

Hallo – hier ist Lina (lustig, intelligent, neugierig, aktiv), eure KiJuWa-Maus!

Und ich darf euch wieder ein bisschen von der diesjährigen Kinder- und Jugendwallfahrt erzählen. Tja, da staunt ihr, gell – ich bin ganz offiziell dabei !!!! Letztes Jahr hatten mich die Kids bei dem Nachtreffen entdeckt, und fanden einfach ich wäre doch ein toller Wallfahrer.

So ging es heuer am Sonntag um 21:30 los, mit dem Bus beladen und mit einem Reisesegen in gemeinsamer großer Runde mit den Wallfahrern, ihren Eltern, ihren Geschwistern, den Betreuern und dem Pfarrer Seefried. Zum Vater Unser Hand-in-Hand war schon eine gute Stimmung zu spüren. Und schon fuhr der Bus los, viele Hände winkten, ein paar verstoßene Tränen wurden weggewischt und Wemding lag bereits hinter uns. Die Stimmung war prima, dazu trug auch unser umgänglicher Busfahrer, der Toni, bei. Um 02:00 Uhr nachts hatten noch jede Menge Kinder lebhaftes Interesse, dass unserem Toni beim fahren nicht langweilig wird. In der Früh regnete es in Mailand in Strömen, das hielt uns aber nicht ab, im schnellen Spurt den Dom zu erreichen und einen italienischen Gottesdienst mitzufeiern, an dem wir das Abschlusslied mit Pfarrer Seefried an der Gitarre auf deutsch sangen. Der Mailänder Dom war schon sehr beeindruckend! Die haben auch 580 Jahre an ihm gebaut bis er fertig war. Gegen Mittag erreichten wir unsere Unterkunft in Turin, luden den Bus aus, verspeisten jede Menge „Wienerle“ und bezogen die Zimmer. Nach einer Verschnauf- und Ausruhrstunde, wurden Gruppen für die Stadtführung gebildet. Da wurden Fragen gestellt, und die jeweilige Gruppe konnte sich beraten und gab die Antwort oder Schätzung auf einem Zettel ab. Wer weiß denn von Euch, wieviel Zuflüsse der Po hat, wann FIAT gegründet wurde, wo die Mole Antonelliana (das Wahrzeichen von Turin) auch in Deutschland zu sehen ist oder wie lange die Testrennstrecke auf dem Lingottogebäude ist? Nach der anstrengenden Tour konnte nur noch ein echtes italienische Eis etwas Linderung verschaffen. Es war einfach I e c k e r!! Nach dem Abendessen in der Unterkunft galt es noch beim Kennenlernspiel nicht vom Stuhl zu fallen, und der Tag fand bei einem Abendimpuls in der Kapelle seinen Abschluss. Komisch jetzt ist es erst 23:00 Uhr und schon ist in allen Zimmer totale Ruhe. Die Kids werden doch nicht schon müde sein? – Pssst, ich schon ;-). Gute Nacht !!